

abstehen wollen. Von dem H. H. Dr. Linsen, Prof. Köpcke und Dr. Steindorff ist bekannt geworden, daß sie mit der Fortsetzung ihrer Arbeiten über Ludwig den Frommen, Otto den Großen und Heinrich III. inauktoriert befaßt, nicht sind; andere Abteilungen des Kunstmuseums haben in unfernter Zukunft. Veranschlagung 1000 fl.

Der Direktor bringt einen Bericht des Herrn Cobi, nach dem von Liliencrone über die Fortsetzung der historischen Literatur vor. Der Druck des dritten Bandes ist fast vollendet und die Ausgabe des selben wird in wenigen Wochen erfolgen. Der Herrmann des vierten Bandes kommt der Herausgeber auf das Jahr 1869 zurückzuführen und denselben demselben noch ein kleines Ländchen mit einigen Beilagen, als Melioration, ein Wörterbuch, ein Kurzgefaß der Literatur-Aufsätze und Notizen über die Quellen unerschöpfend, folgen zu lassen. Die Commission war mit diesen Wünschen des Herausgebers völlig einverstanden. Aber seine Absicht, die gelehrte Literatur der Reformationszeit, welche von der Sammlung der historischen Lit., der angehängten geblieben ist, in einem besonderen Werke zu bearbeiten, sind weitere Fortsetzungen einzufügen. Für Ausstattung der noch notwendigen Beilagen kommt der Herausgeber einem Voranschuß von 150 fl.; ab wann für denselben und das Honorar des dritten Bandes etwa 650 fl. in dem Etat des nächsten Jahres einzusetzen sein.

Nach dem von Herrn Prof. Frensdorff eingereichten Bericht über die Herausgabe der Geschichte betraf das ihm übergebene Material noch mangelhaft der Ergänzung und Vollständigung, wird die Herausarbeitung der Documente wenig vorge-schritten. Die Tätigkeit des neuen Herausgebers